Sozialministerin Müller würdigt Engagement des Flughafens München – Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

18. Oktober 2017

‚Inklusion in Bayern – wir arbeiten miteinander' – dieses Emblem hat Bayerns Sozialministerin Emilia Müller heute zum ersten Mal übergeben. Es steht für ein beachtliches Engagement für die Inklusion von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben. „Erster Träger des neuen Emblems ist der Flughafen München. Er ist seit Jahren ein engagierter Partner auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft", erklärte Müller.

Der Flughafen München hat Menschen mit Behinderung, vom Rollstuhlfahrer bis zum Auszubildenden mit Sehbehinderung, in ihr Arbeitsumfeld integriert. Dr. Robert Scharpf, Leiter des Konzernbereichs Personal, erklärte anlässlich der Übergabe des Emblems die Bedeutung von beruflicher Inklusion für den Flughafen München: „Inklusion ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die wir als verantwortungsvoller Arbeitgeber sehr ernst nehmen. Wir setzen uns für eine umfassende Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein und versuchen deshalb, die Arbeitsplätze so zu gestalten, dass auch diese Mitarbeiter ihre individuellen Fähigkeiten und Stärken einbringen können. Am Flughafen München wird Inklusion gelebt."

Die Schaffung eines inklusiven Arbeitsmarktes für Menschen mit Behinderung – das ist eines der wichtigsten Ziele der Staatsregierung. Allein im Jahr 2016 haben wir Arbeitgeber dabei mit 76 Millionen Euro unterstützt. Jetzt gibt es auch ein neues Infoportal, das sowohl Bewerbern mit Behinderung als auch potentiellen Arbeitgebern viele wichtige Fragen beantwortet und anhand zahlreicher guter Beispiele aufzeigt, wie Inklusion im Arbeitsleben funktionieren kann. Es hilft auch dabei, Unsicherheiten abzubauen und die Kontaktaufnahme zu erleichtern.

Hier der Link: www.arbeit-inklusiv.bayern.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers